



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schulgemeinschaft!

Zu Beginn des Schuljahres grüße ich Sie mit einem Rundschreiben, in dem ich auf das vergangene Schuljahr zurück- und auf das kommende vorausblicken möchte.

Bedauerlicher Wegfall des Jahrbuchs

Dieses Rundschreiben und andere Anschreiben, Briefe, Artikel und Einträge auf der Homepage werden ab dem Schuljahr 2023/24 das Jahrbuch ersetzen, das seit 1992 veröffentlicht und an die Schülerinnen und Schüler sowie Ehemalige ausgegeben wurde. Wir bedauern den Wegfall des Jahrbuches, glauben aber, einen kleinen Ersatz geschaffen zu haben. Ein Rundschreiben des Schulleiters zu Beginn eines Schuljahres ist jedenfalls vielfach gewünscht worden.

Bildliche und vertiefende Eindrücke in das vielfältige vergangene Schuljahr erhalten Sie über unsere Homepage.

Rückkehr zu einer gewissen „Normalität“

Das vergangene Schuljahr war geprägt von dem Versuch, nach der langen Corona-Zeit zu einer gewissen „Normalität“ zurückzukehren. In vielen Bereichen ist uns das gelungen, d. h. wir konnten wieder ohne Abstandsregeln und ohne Maske unterrichten; auch die vielfältigen

Unternehmungen, die unser Schulleben so bereichern, konnten wieder stattfinden. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang zahlreiche Klassen- und die Studienfahrten nach Prag, Stockholm und an die Ardèche, dazu Sportveranstaltungen, künstlerische Events und Musikereignisse.

Erfolge im Bereich des Sports

Im Sport fanden wieder alle Schulturniere statt inklusive des Turnfestes und des Lauftages. In vielen Altersklassen und Sportarten (z.B. im Handball, Fußball, Triathlon und Beachvolleyball) nahmen wir als Schule bei Jugend trainiert für Olympia teil. Zum Beispiel waren die W2 und W4 Mädchen und die W3 Jungen im Handball erfolgreich und nahmen an den Landesmeisterschaften teil. Die W3 Jungenmannschaft wurde sogar Landesmeister und erreichte einen tollen vierten Platz im Bundesfinale in Berlin. Im Fußball freuten wir uns über einen zweiten Platz der W3 Jungen und beim Triathlon über einen vierten Platz bei den Landesmeisterschaften. Darüber hinaus nahmen wir an der Qualifikation für den Helgolandlauf, am Ruderwettbewerb der „Schnellsten Klasse Deutschlands“ teil und vieles mehr.

Erfolge im Bereich der Kunst

Im Bereich Kunst gestalteten unsere Schülerinnen und Schüler eine Fläche im Parkhaus der Galerie im Rahmen des IKK (des Internationalen Kultur- und Kunstkilometers), die Bühnenbilder der beiden Musicals „Die Eule findet den Beat“ (Orientierungsstufenmusical) und die „Blues Brothers“ (Oberstufenmusical) und die Aula zur Entlassung unserer Abiturientinnen und Abiturienten.

Erfolge im Bereich der Musik

Im Bereich Musik fanden die bereits erwähnten Musicals statt und alle Konzerte (unter anderem das Sommerkonzert und das Weihnachtskonzert). Ein besonderes Highlight stellte der Amerikaaustausch, der Besuch unserer Schülerinnen und der Schüler in den USA und der Rückbesuch unserer amerikanischen Freunde mit ihrer Bigband dar.

Weiteres...

Darüber hinaus konnten wir uns erneut als Zukunftsschule SH zertifizieren und wurden ausgezeichnet als Schule ohne Rassismus und mit Courage. Die SV organisierte und führte Orientierungs- und Mittelstufenpartys und eine Projektwoche durch. Der Schulgarten wurde erweitert, ein neuer Förder- und Ehemaligenverein gegründet, die Digitalisierung weiter vorangetrieben (z.B. die Einführung des digitalen Klassenbuches) und vieles mehr.

Ich danke hier dem Schulelternbeirat, allen Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schülerinnen und Schülern, die hier über das Unterrichtliche hinaus großes Engagement für unsere Schulgemeinschaft gezeigt und zu einem „Wir-Gefühl“ an unserer Schule beigetragen haben.

Nachwirkungen der Herausforderungen

In anderen Bereichen sind die Nachwirkungen leider noch immer zu spüren. Ihnen sind aus den öffentlichen Diskussionen die wesentlichen Stichworte bekannt: Long Covid, psychische Belastungen, Lerndefizite, Lehrkräftemangel. Alles das betrifft in unterschiedlichem Maße auch unsere Schule und wir werden weiter intensiv daran arbeiten, diese Belastungen zu minimieren. Besonders im pädagogischen Bereich warten weiterhin Herausforderungen auf uns, die wir aber zusammen mit zahlreichen internen (dem ZKE, dem IQSH, ...) oder externen Partnern (Lichtblick e. V., Suchthilfe, Landespolizei ...) angehen werden. Wir sind dankbar für die Unterstützung, die wir als Schule an dieser Stelle erhalten.

Das vergangene Jahr hat gezeigt – und auch das mag in einem direkten Zusammenhang zur Corona-Krise stehen –, dass sich solche Vorfälle häufen, bei denen Schülerinnen und Schüler sich in Chatgruppen oder in den sozialen Medien „im Ton vergreifen“ oder sogar Straftaten begehen. Oftmals glaubten sie sich (und das auch in größeren Chatgemeinschaften) unbeobachtet und teilweise kam es zu Beleidigungen oder sogar Bedrohungen von Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Lehrkräften. Wir haben in diesem Zusammenhang mit unseren schulrechtlichen Mitteln wiederholt klar Grenzen aufzeigen müssen und unser Präventionsangebot deutlich nachgebessert. Wir bitten aber weiterhin auch alle Eltern und

Erziehungsberechtigten, uns auf diesem Weg zu unterstützen: Schauen Sie hin, was Ihre Kinder im Internet machen, und suchen Sie gern rechtzeitig das Gespräch mit uns. Nur so können wir gemeinsam an dem Ziel arbeiten, die Kinder und Jugendlichen zu einer sachgemäßen Verwendung des Internets und einem respektvollen Umgang zu befähigen.

Ein Ergebnis dieser Erfahrungen im letzten Schuljahr war die modifizierte Regelung zur Nutzung von Handys und anderen netzwerkfähigen Endgeräten, die der Schulgemeinschaft auch zu Beginn dieses Schuljahres noch einmal bekannt gemacht wurde. Sie hat per Schulkonferenzbeschluss Eingang in die Hausordnung gefunden und sieht vor, dass Handys und netzwerkfähige Geräte mit Betreten des Schulgeländes auszuschalten und in den Taschen zu verstauen sind (Klasse 5 – 10) bzw. dass der Gebrauch der Geräte für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe auf bestimmte Orte innerhalb der Schule begrenzt ist. Genauere Ausführungen finden Sie im Elternanschreiben, das Sie bereits erhalten haben, oder auf der Homepage unserer Schule. Diese Regelung ist sicher kein Allheilmittel und löst auch nicht die Herausforderungen, vor die wir als Schule und als Gesellschaft gestellt werden. Wir konnten allerdings einhellig eine Verbesserung der Situation an unserer Schule feststellen, nachdem diese Regelung gegriffen hat.

Abdeckung der Unterrichtsbedarfe und Lehrerversorgung

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass es uns trotz einiger Ausfälle gelungen ist, den Unterrichtsbedarf an unserer stetig wachsenden Schule weitestgehend abzudecken. Zu diesem Zweck konnten wir fünf neue Beamtenstellen schaffen sowie sieben Zeitverträge an examinierte Lehrkräfte sowie studentische Aushilfen vergeben. Verabschieden müssen wir fünf Lehrkräfte. Wir bedanken uns nachdrücklich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen Monaten und Jahren. Zwei Lehrerinnen werden wir nach ihrem Sabbatjahr wieder bei uns einsetzen können, worauf wir uns schon sehr freuen.

Das kommende Schuljahr sieht sicherlich viele der Veranstaltungen vor, die ich bereits in meiner Nachbetrachtung erwähnt habe. Aber genau das ist ja die gute Nachricht, bedeutet es doch, dass wir zunehmend zu einer

schulischen Normalität zurückkehren und unsere Schulgemeinschaft mit all ihren positiven Aspekten ausbauen können.

In diesem Sinne hoffe ich auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit zwischen allen an Schule Beteiligten und wünsche einen guten Start ins Schuljahr 2023/24.

Ihr

Christoph Kindl
(Oberstudiendirektor)